

VBÖ

JAHRESBERICHT 2015



Jahresbericht 2015



INHALT

	Seite
1. Vorwort des Präsidenten Leonhard Helbich-Poschacher	3
2. Gastkommentar Karl Aigner	4
3. Verbandsarbeit 2015	5
→ Interessensvertretung und Mitgliederservice	6 - 7
→ VBÖ Empfang 2015	8
→ VBÖ – Branchenspiegel	
– Handelsfreundlichste Industrien	9
→ PR – Aktivität „PRO BAUEN“	10
→ VBÖ compliance rules: Kartellrecht	11
→ VBÖ – Relaunch Webauftritt	12
→ VBÖ – 7er- Runde	13
→ VBÖ – Manager/innen Tagung	14 - 15
→ VBÖ – Generalversammlung	16
→ VBÖ – Vorstandssitzung, VBÖ – Regionengespräche	17 - 18
→ Europäischer Baustoffhandelskongress in Dubrovnik	19
4. Österreichisches Baustoff Ausbildungszentrum ba	
– VBÖ - Ausbildungsstern	20
– Diplom Bauprodukte Fachberater/innen	21
– Koordinationstage Industrie - Berufsschule	22
– Zertifikat - Verleihungen	23
5. Der Österreichische Baustoffmarkt ÖBM	24
6. Last but not least	25
7. Highlights 2015	26 - 30

Impressum:

Herausgeber: Verband der Baustoffhändler Österreichs, Kastelicgasse 1/15, 3100 St. Pölten, www.vboe.eu

Für den Inhalt verantwortlich: Alois Fröstl

Redaktion, Text: Alois Fröstl ausgenommen Gastbeitrag: Karl Aigner

Fotos: VBÖ, A. Zimmermann (S3), shutterstock.com (S7), Design: pART Werbeagentur GmbH, 0664 103 22 74

1. Vorwort des Präsidenten Dank und Anerkennung

Liebe VBÖ-Mitglieder, geschätzte VBÖ-Förderer!

Vor einem Jahr habe ich an dieser Stelle ausgeführt, dass ich das Jahr 2015 mit vorsichtiger Skepsis betrachte. Leider sind meine Befürchtungen bestätigt worden und 2015 war wiederum ein mittelmäßiges Jahr für unsere Branche.

Die Umsätze der ersten Monate ließen zu wünschen übrig; brave Herbstmonate und ein äußerst warmes Wetter bis zum Weihnachtsfest haben die Zahlen etwas verbessert.

Nichtsdestotrotz war das abgelaufene Jahr zum dritten Male in Folge stagnierend, teilweise sogar rückläufig. Folglich sind die Ertragszahlen wenig überraschend schlecht. Dies ist teilweise auch von uns Branchenkollegen selber verschuldet.

Eine erfreuliche Entwicklung in diesem Jahr ist, dass meine beide Vizepräsidenten, Ewald Kronheim und Robert Grieshofer, immer mehr in ihrer jeweiligen Funktion aufblühen. Ich bin sehr stolz zwei profunde, junge Kollegen gefunden zu haben, die den VBÖ weiterhin auf einen starken Weg lenken werden.

Die VBÖ Veranstaltungen sollen auch zukünftig die Plattform zur kollegialen Kommunikation und des Gedankenaustausches mit der Industrie bleiben. In diesen Gesprächen können potentielle Fehlentwicklungen schneller erkannt und eine gemeinsame Lösung gefunden werden.

Ich persönlich blicke auf ein ereignisreiches Jahr 2015 zurück; mein letztes volles Jahr als VBÖ-Präsident. Für das kommende Jahr wünsche ich allen Branchenkollegen und VBÖ-Förderern die nötige Geduld und den entsprechenden Weitblick, damit wir trotz des anhaltenden, schwierigen Umfelds mit gutem Gewissen auf das Jahr 2016 zurückblicken können.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Leonhard Helbich-Poschacher

Im Namen des VBÖ-Präsidiums



Foto: A. Zimmermann



Pack den Stier bei den Hörnern ...

Das Wirtschaftswachstum der letzten Jahre wurde meist besser vorhergesagt als eingetroffen. Für 2016 ist die Einschätzung wieder sehr optimistisch, da teilweise beeinflusst von den erwarteten Auswirkungen der Steuerreform. Auch die Bauwirtschaft geht seit Jahren durch ein Wechselbad der Gefühle. In der Siedlungswasserwirtschaft, wo ein großer Teil der Kunststoffrohre abgesetzt wird, ist die Situation ähnlich. Die Boomjahre der 80er und 90er sind vorbei, aber die gemeinsamen Anstrengungen der verschiedenen Entscheidungsträger und Institutionen haben trotz des anhaltenden Sparzwanges der öffentlichen Hand dazu geführt die Finanzierung über Förderungsmittel künftig wieder auf eine gesicherte Basis zu stellen - für 2015/2016 jeweils 100 Mio. Euro. Das ist zwar keine Jubelmeldung, aber wir müssen uns darauf einstellen, dass die Märkte und unser ökonomisches Umfeld stetigen Veränderungen unterliegen. Dies zu akzeptieren fällt manchmal schwer. Am besten stellt man sich diesen Herausforderungen und nimmt neue Chancen wahr. Diese ergeben sich für die Bauwirtschaft aus gesteigerter Wohnungsnachfrage durch Zuwanderung, erhöhtem Renovierungsbedarf bei Infrastruktur und Gebäuden und aus neu definierten Zielen beim Klimaschutz.



Anlässlich meines Abschieds von meiner langjährigen Führungsposition bei der Pipeline Austria ist mir rückblickend bewußt geworden, dass mich solche Veränderungen über die letzten drei Jahrzehnte stets begleitet haben. Die einzige nachhaltige Erkenntnis, die ich daraus gewonnen habe (sie ist nicht neu): „Pack den Stier bei den Hörnern“, sprich – stelle dich den Herausforderungen - bilde ein gutes Team und binde deine Mitarbeiter ein - blicke über den Tellerrand und gehe auch neue Pfade. Vergiss dabei nie auf die Bedürfnisse deiner Kunden und pflege mit Ihnen ein partnerschaftliches Verhältnis auf gleicher Augenhöhe.

Wie Sie wissen, habe ich eine neue Herausforderung in unserer Firmengruppe angenommen und möchte hier die Gelegenheit nutzen mich bei Ihnen recht herzlich für die jahrelange gute Gesprächsbasis und Zusammenarbeit zu bedanken. Ich habe mich in der „eingeschworenen Gemeinschaft des österreichischen Baustofffachhandels“ sehr wohlfühlt.

Ich wünsche unserer Branche eine schöne und erfolgreiche Zukunft!

Mag. Karl Aigner

*Region Manager Central Europe & Balkans und Mitglied
des Managementkommittees der Pipeline International*



Verbandsarbeit 2015

Aktivitäten nach INNEN und nach AUSSEN, zu den Mitgliedern und Förderern, an die Öffentlichkeit und Kunden, ...



Interessensvertretung und Mitgliederservice

VBÖ Empfang 2015

VBÖ – Branchenspiegel –
Handelsfreundlichste Industrien

PR - Aktivität „PRO BAUEN“

VBÖ compliance rules: Kartellrecht

VBÖ – Relaunch Webauftritt

VBÖ – 7er- Runde

VBÖ – Manager/innen Tagung

VBÖ- Generalversammlung

VBÖ – Vorstandssitzung
VBÖ – Regionengespräche

Europ. Baustoffhandelskongress in Dubrovnik

Österreichisches Baustoff Ausbildungszentrum ba

- VBÖ - Ausbildungsstern
- Diplom Bauprodukte Fachberater/innen
- Koordinationstage Industrie - Berufsschule
- Zertifikat - Verleihungen

„Der Österreichische Baustoffmarkt“ ÖBM



Interessenvertretung und Mitgliederservice



Leben und leben lassen ...

Im abgelaufenen Jahr gab es über den österreichischen Baustoffhandel nicht allzu viel Neues zu berichten. Leider!

Der Markt für die vom ihm vertriebenen Produkte ging weiter zurück, die Überkapazitäten der Baustoffproduzenten wurden nicht abgebaut, der dadurch ausgelöste Kampf um Marktanteile ist härter geworden, die Vorverkaufsbemühungen der Industrie intensiver, die Rabatte für Objektkonditionen höher, der Druck auf die Lager – Preise des Handels stärker, die Anforderungen an die Mitarbeiter/innen sind gestiegen und das allgemeine Preisniveau ist weiter gesunken.



Im Gegensatz zur Kostenentwicklung. Es ist zu befürchten, dass der Österreichische Baustoffhandel 2015 im Durchschnitt kein Geld verdient hat, wenn alle kalkulatorischen Kosten angesetzt würden. Ich freue mich nun über diejenigen, die an dieser Stelle rufen: „Wir schon!“

Denn natürlich gibt es auch Betriebe, die für das eingesetzte Kapital, das übernommene Risiko und die geleistete Arbeit eine angemessene Verzinsung bzw. Abgeltung erwirtschaften konnten.

Die Frage ist nur, auf wessen Kosten.

Wieder haben einige Betriebe das Licht für immer abgedreht oder waren kurz davor. Die Frage ist, wem diese Entwicklung nützt?



3. Verbandsarbeit Interessenvertretung und Mitgliederservice



Werden Wohnungen deshalb leistbarer? Geht der exzessive Leistungs- und Preisdruck am Bau deshalb zurück? Verlieren wir endlich weniger Arbeitsplätze guter heimischer Betriebe an dubiose „Subler“ von irgendwoher?

Zwar stiftet nach liberalem Wirtschaftsdenken die Maximierung des Eigennutzens den größten Gemeinnutzen, aber diese Annahme muss ja nicht uneingeschränkt stimmen!

In diesem Sinne wäre die Industrie gut beraten, nicht nur auf sich selbst zu schauen. Sondern auch auf eine ausreichende Anzahl von Vertriebspartnern zu achten. Nicht nur zu achten, sondern konkret und spürbar ihren Teil beizutragen, dass nicht nur eine Handvoll Baustoffhändler überleben kann.

Sie also auch weiterhin in ihrem schwierigen Geschäft zu unterstützen statt zu konkurrenzieren.

In der Besinnung auf erprobte Strukturen und die Zusammenarbeit mit leistungsfähigen Partnern, die man leben lassen muss, liegt die Zukunft. Schon gar nicht in der von internationalen Konzernen 2015 praktizierten Politik des Köpfe - Rollens.

Mag. Alois Fröstl

VBÖ - Geschäftsführung



VBÖ - Empfang



Bereits zum siebten Mal lud der VBÖ seine Mitglieder, Förderer und Gäste zum VBÖ – Empfang nach Wien.

Im festlichen Rahmen des Parkhotels Schönbrunn wurden verdiente Funktionäre geehrt, erfolgreiche Diplom – Bauprodukte Fachberater/innen ausgezeichnet und die handelsfreundlichste Industrie gekürt.

Ein trauriger Anlass führte dazu, dass der beim VBÖ – Empfang verliehene VBÖ – Silberbecher diesmal nicht vergeben wurde. Er war dem verstorbenen Walter Fröhlich zugedacht, der die hohe Auszeichnung nicht mehr entgegennehmen konnte.



Handelfreundlichste Industrien – der VBÖ - Branchenspiegel



Neuerlich hat der VBÖ in Zusammenarbeit mit den „Linzer Institut für statistische Analysen, Jaksch & Partner“ seine Mitglieder befragt, welche Industrien die Vertriebspartnerschaft am effektivsten praktizieren. Gemessen wird die Erfüllungsquote der 10 Kriterien

- Produktinnovation
- Produktqualität
- Verlässlichkeit
- Reklamationsbehandlung
- Unterstützung durch Außendienst
- Ertragsmöglichkeiten
- Warenverfügbarkeit
- Termintreue
- Schulungsangebote
- Kulanzbereitschaft

Der „Abonnement – Sieger“



hat als **bestes Unternehmen**

aller Cluster neuerlich den Sprung an die Spitze geschafft.



Die **Sieger der Produktgruppen** („Cluster“) waren:

Rohbau/Dachbau:

Wienerberger

Tiefbau/Galabau:

Aco Passavant

Trockenbau/Dämmstoffe:

Soudal

Bauelemente:

Normstahl



Mehr Wohnbau durch PRO BAUEN



2015 ging die Initiative „PRO BAUEN“ in ihr drittes Jahr.

Es war das bisher erfolgreichste. Denn erstmals ist es gelungen, die Interessen des Baustoff- Fachhandels, der Baustoffindustrie und der Immobilienwirtschaft gemeinsam mit dem Österreichischen Verband gemeinnütziger Bauvereinigungen GBV der Öffentlichkeit vorzutragen.

Die vom Verband der Baustoffhändler Österreichs VBÖ, dem Forschungsverband der österreichischen Baustoffindustrie FBI und der Fachgruppe Wien der Immobilien- und Vermögenstreuhänder initiierte und finanzierte Kampagne hat mit dem GBV einen wichtigen und glaubwürdigen Mitstreiter für das Anliegen gefunden, mehr leistbaren Wohnraum in Österreich zu schaffen.



Die gemeinsame Plattform „Wohnungsbau“ hat ein Positionspapier zu den „Kostentreibern im Wohnungsbau“ verarbeitet und im Rahmen einer gut besuchten Pressekonferenz vorgetragen. Das Medieninteresse und die daraus folgende Berichterstattung waren überraschend groß.

Neu war neben dieser Schwerpunktaktivität auch die intensive Kontaktpflege zu politischen Entscheidungsträgern in den Bundesländern. PRO BAUEN ist es gelungen, entscheidungsrelevante Informationen an Landesräte, Wohnbaureferenten und Spitzenbeamten der Wohnbauförderung in den Bundesländern heranzutragen. Ein besonderes Anliegen war uns dabei die Erarbeitung einer bundesweiten Datengrundlage über die Wohnbautätigkeit in unserem Land.

Weiter verfolgt wurden die vier schon bisher vertretenen Themenbereiche:

- **Zweckbindung der Wohnbauförderung**
- **Einfacher und kostengünstiger Bauen**
- **Privatkapital mobilisieren**
- **Mietrecht und Flächenwidmung reformieren**



„VBÖ – compliance rules: Kartellrecht“



Schon seit vielen Jahren achtet der VBÖ in seiner Verbandsarbeit auf die strikte Einhaltung aller gesetzlich vorgegebenen Regelungen. Kartellrechtlich einwandfreies Verhalten im Umgang mit Kunden und Lieferanten ist auch für unsere Mitglieder eine Selbstverständlichkeit.

Dem Trend und den Erfordernissen der Zeit entsprechend hat sich der VBÖ deshalb entschlossen, diese schon bisher gelebte Grundhaltung auszuformulieren und schriftlich festzuhalten.



Die VBÖ compliance rules: Kartellrecht und die „Checkliste“ zur Einhaltung der VBÖ compliance rules: Kartellrecht sind eine praxisrelevante Orientierungshilfe.

Diese Unterlagen wurden von einem Fachjuristen überprüft und freigegeben. Sie wurde vom VBÖ – Präsidium in seiner Sitzung vom 17. März 2015 in Kraft gesetzt und zur Verwendung empfohlen.



3. Verbandsarbeit Relaunch VBÖ Internetauftritt

Mit der Zeit gehen ...

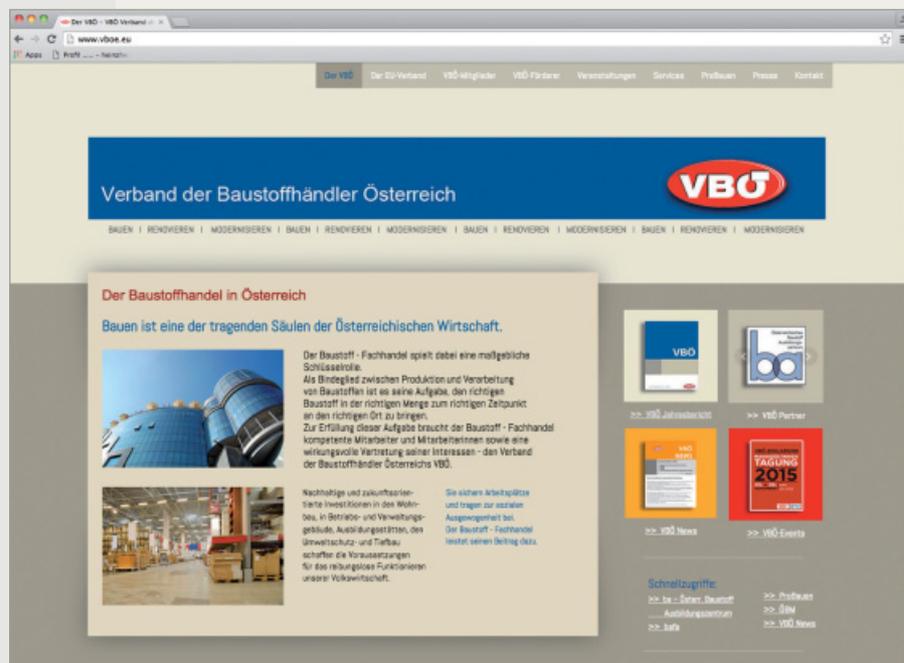


VBÖ-Mitglieder und -Förderer haben seit Jahren die Möglichkeit, Wirken und Geschehen des VBÖ auf der VBÖ-Website www.vboe.eu mitzuverfolgen. Unsere Besucherstatistik zeigt, dass dieses Service auch genutzt wird.

Gut und Recht also, dass nach nunmehr über 5 Jahren der VBÖ Webauftritt einem Relaunch unterzogen wurde. Web-Relaunch bedeutet die Überarbeitung vorhandener Seiten. Dabei wurde das Design modernisiert, die Nutzerfreundlichkeit optimiert und die Linkstrukturen reduziert. Ein Erscheinungsbild in bekannten Design-Richtlinien, sowie die Übersichtlichkeit gebotener Informationen waren richtungsweisend.

Internet wird heute nicht mehr nur vom heimischen PC aus, sondern auch von unterwegs am Smartphone oder Tablet besucht. Responsive Websdesign ist gefordert. Responsive Websdesign bedeutet: das Erscheinungsbild der Website passt sich automatisch an das verwendete Endgerät an. Dabei ist darauf zu achten, dass die Internetseite dem Nutzer bestmöglich, also übersichtlich und benutzerfreundlich dargestellt wird.

→ → → www.vboe.eu



VBÖ – 7er- Runde



Die bewährte VBÖ – Plattform für Fachgespräche zwischen Handel und Industrie hat auch im vergangenen Jahr wieder dazu beigetragen, den Gedankenaustausch zwischen Lieferanten und Vertriebspartnern voranzutreiben.

In den drei Gesprächsrunden standen folgende Themen auf der Tagesordnung:

- **Kartellrechtliche Beurteilung des Streckengeschäftes**
- **Auswirkungen der Novelle zur Bauprodukte Verordnung**
- **Der Baustoffhandel und das Energie - Effizienzgesetz**
- **Paletten – Pfand – Systeme: Neue Ideen?**
- **Lieferscheine bei Streckengeschäften**
- **VBÖ compliance rules: Kartellrecht**
- **Schulungsveranstaltungen für den Handel**

Das VBÖ – Präsidium

Vizepräsident



Ewald Kronheim

Präsident



Leonhard Helbich-Poschacher

Vizepräsident



Robert Grieshofer

erinnert bei jedem Treffen der VBÖ – 7er- Runde die Teilnehmer an die strikte Einhaltung der VBÖ compliance rules: Kartellrecht.



Baustoff-Manager/innen im Mittelpunkt



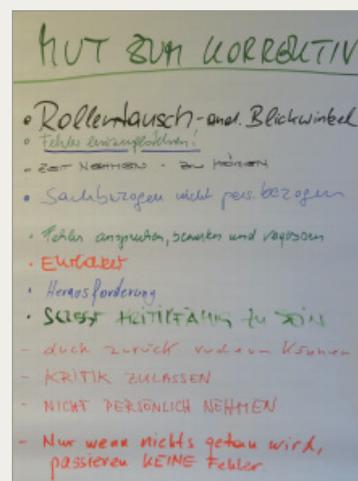
Neuerlich wurde Bad Aussee als Treffpunkt der Führungskräfte im Baustoff Fachhandel für die schon traditionelle VBÖ Manager/innen Tagung ausgewählt.

Die von VBÖ Vizepräsident Ewald Kronheim geleitete Tagung sollte nicht nur ein „come together“ des Führungsnachwuchses sein, sondern auch Informationen und Hilfestellung für die täglich Praxis im Geschäftsleben bieten.

Deshalb stand die Frage der Glaubwürdigkeit der Führungs-Persönlichkeit im Vordergrund. Als Referentin dazu konnte Dr. Regina Jankowitsch gewonnen werden. Sie begeisterte alle Teilnehmer/innen mit ihren Tipps und Erfahrungen zum Thema



„Glaubwürdigkeit = Authentizität + Kompetenz + Mut zum Korrektiv“.



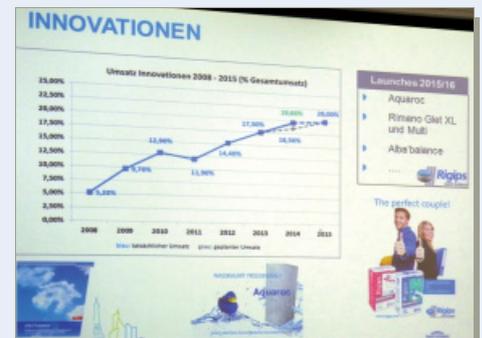
3. Verbandsarbeit VBÖ- Manager/innen Tagung



In Form eines interaktiven Nachmittags wurden unzählige Fragen beantwortet und viele Fallbeispiele abgehandelt. Die rund 40 Teilnehmer waren sich einig: Das Ziel, Unterstützung für die täglichen Führungsaufgaben mitzugeben, wurde erreicht. Sämtliche Rückmeldungen waren positiv!

Neben dem „net working“ profitierten die Teilnehmer auch vom persönlichen Erfahrungsaustausch und den Ideen zur Lösung konkreter Fälle aus ihren jeweiligen Unternehmen.

Die Veranstaltung kam mit Unterstützung von Saint Gobain Rigips Austria zustande. Peter Giffinger, Michael Allesch und Peter Leditznig gaben nicht nur interessante Einblicke in die Geschichte, Dynamik und Innovationskraft von Saint Gobain Rigips, sondern überraschten die Teilnehmer auch mit einem nicht alltäglichen Rahmenprogramm.



Generalversammlung



Die jährlich stattfindende VBÖ - Generalversammlung soll für die Mitglieder mehr sein als nur die Erfüllung einer statutengemäßen Notwendigkeit.

Sie bietet die Gelegenheit, sich einen Überblick über die Verbandsarbeit und die zukünftigen Schwerpunktaktivitäten zu verschaffen. Sie ist außerdem eine willkommene Gelegenheit, um Erfahrungen auszutauschen, die Konjunkturaussichten der Zukunft zu besprechen und persönliche Kontakte zu knüpfen.



VBÖ – Vorstandssitzung



hat sich mit folgenden Themen befasst:

- Konjunkturerwartungen 2016
- VBÖ – Branchenspiegel
- Baustoff – Buch
- Strukturänderungen im Baustoffgeschäft
- Personelle Änderungen im Vorstand
- „PRO BAUEN“ Fortsetzung der Kampagne
- Organisation der Baustoffhandelstagung 2016
- Budgetplanung

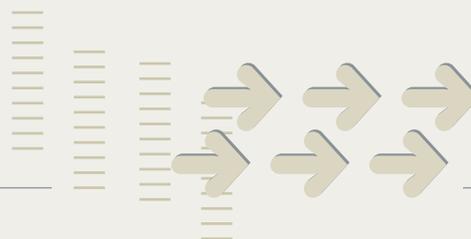
Folgende Vorstandsmitglieder wurden von der Generalversammlung bestätigt:

Präsident: Leonhard Helbich-Poschacher

Vizepräsidenten: Ewald Kronheim
Robert Grieshofer

Vorstand:	Alfred Bernhard	Wolfgang Kristinus
	Karl Egger	Norbert Lung
	Christine Ehrlich	Reinhard Lutz
	Stefan Erhardt	Manfred Müller
	Leopold Fetter	Franz Nürnberger
	Christian Fischer	Andrea Schabel-Fuchs
	Ernst Flach	Rudolf Schwarzl
	Margit Gasser	Susanne Übellacker
	Horst Hannak	Andreas Vavra
	Michaela Koch	Heinrich Wimmer
	Johannes Kauer	Reinhard Werinos
	Günther Kolar	Nicole Wegscheider

Rechnungsprüfer: Wolfgang Ebinger
Gerald Jöchl



VBÖ Regionengespräche



Bei den Mitgliedertreffen in den Bundesländern geht es in erster Linie um die täglichen Sorgen im laufenden Geschäftsbetrieb.

Daraus können wichtige Impulse für die Schwerpunkte der VBÖ Arbeit des jeweils nächsten Jahres abgeleitet werden.



Der Bogen spannt sich hier von Direktlieferungen der Industrie über Probleme bei der Palettenmanipulation bis hin zu Wünschen nach mehr Öffentlichkeitsarbeit, welche die Leistungen des Baustoff – Fachhandels deutlicher sichtbar machen könnte.



Europäischer Baustoffhandelskongress



Die europäische Union nationaler Baustoffhandelsverbände UFEMAT

hat ihre Jahrestagung 2015 im **neuen Mitgliedsland Kroatien** abgehalten.



Der in Dubrovnik organisierte Kongress stand unter dem Motto „Herausforderungen“. Gemeint waren damit

- **Nachhaltigkeit**
- **Identität des Baustoffhandels**
- **Digitales Zeitalter, online shopping**

Diese Themen werden für den europäischen Baustoffhandel in Zukunft bestimmend werden.

Fachvorträge haben den Teilnehmern best – practices – Fälle des Baustoffhandels und der in Kroatien tätigen Produzenten geboten.

Neuerlich wurde dabei klar, dass die Ausbildung der Mitarbeiter einer der Schlüsselfaktoren für den Unternehmenserfolg darstellt.





Österreichisches Baustoff Ausbildungszentrum - ba



Für herausragende Leistungen auf dem Bildungssektor hat der Verband der Baustoffhändler Österreichs eine neue Auszeichnung ins Leben gerufen:

Den VBÖ Bildungstern!

Er wurde im Rahmen eines sehr persönlich gestalteten Festabends von VBÖ Präsident Leonhard Helbich - Poschacher erstmalig der langjährigen Präsidentin des Österreichischen Baustoff - Ausbildungszentrums ba, Annemarie Werinos, überreicht.

„Damit wollen wir die richtungsweisenden Initiativen und den jahrelangen ehrenamtlichen Einsatz von Annemarie Werinos als ba-Präsidentin würdigen.

Ihren Ideen und konsequenten Schritten der Umsetzung ist es zu verdanken, dass der Beruf des Bauprodukte Fachberaters enorm an Stellenwert gewonnen hat.



Wenn wir heute in ganz Österreich Fachberufsschulen für unseren Nachwuchs haben, so ist das zu einem sehr wesentlichen Teil auf Annemarie Werinos zurückzuführen. Sie ist eine würdige Trägerin dieser Auszeichnung“, begründete Leonhard Helbich-Poschacher in seiner Laudatio die Verleihung dieser Auszeichnung an Annemarie Werinos. Das aktuelle ba-Präsidium schließt sich den Glückwünschen an.





Österreichisches Baustoff Ausbildungszentrum - ba



www.baustoff-ausbildung.at

Die neuen Diplom Bauprodukte – Fachberater/innen

*Der Lehrgang zum Diplom Bauprodukte
Fachberater wurde 2015 von folgenden
Mitarbeiter/innen des Baustoff – Fachhandels
erfolgreich absolviert:*

Manuel Fiedler	Baustoffhandel A. Sochor & Co GmbH
Ramona Heiszler	Baustoffhandel A. Sochor & Co GmbH
Stefan Kaufmann	Baustoffhandel A. Sochor & Co GmbH
Edith Ulrych	Kormann Gesellschaft m.b.H. & Co KG
Kevin Weiss	Baustoffhandel A. Sochor & Co GmbH





Modernisierungsoffensive in den Berufsschulen

Die Baustoffbranche gehört zu den innovativsten Sektoren Österreichs. Laufend werden neue Produkte und Systemlösungen entwickelt und auf den Markt gebracht.



Um diese Neuheiten den zukünftigen Fachberatern/innen rechtzeitig zu vermitteln, hat das Österreichische Baustoff Ausbildungszentrum die Modernisierungsoffensive in den Berufsschulen fortgesetzt. Unterstützt von Susanne Übellacker, Franz Nürnberger und Josef Zeillinger wurden vom ba - Büro weitere



„Koordinationstage Baustoffindustrie – Berufsschule“,

in Rohrbach und Eisenstadt abgehalten.

Jeweils rund 30 Vertreter/innen aus der Baustoffindustrie sind der Einladung des Österreichischen Baustoff Ausbildungszentrums gefolgt und haben vor Ort mit den Berufsschullehrern konkrete Umsetzungsmaßnahmen zur Erneuerung der Lehrmittelsammlung besprochen.





Erfolgreiche Absolventen/innen der Berufsschulen



Wie sehr sich die Gründung von Fachberufsschulen durch das ba bewährt hat, zeigt die Tatsache, dass für die jungen Nachwuchskräfte des Fachhandels nun auch in Tirol eine eigene Berufsschulklasse geschaffen werden konnte.

Somit sind nunmehr in Eisenstadt, Spittal/Drau, Theresienfeld, Rohrbach, Tamsweg, Hartberg, Wien und Innsbruck spezialisierte Ausbildungsstätten für die Baustoffhandelslehrlinge vorhanden.

Die Absolventen/innen erhielten die von den Landesgremien zur Verfügung gestellten Urkunden und kleinen Geschenke von den zuständigen Funktionären/innen der Landesgremien überreicht. Diesen jungen Menschen steht die freiwillige Weiterbildung zum/zur „Diplom Bauprodukte Fachberater/in“ offen.



Der Österreichische Baustoffmarkt ÖBM



Der VBÖ arbeitete bei der Gestaltung der einzigen wirklichen Fachzeitschrift Österreichs für den Baustoffhandel wieder intensiv mit. Der „**Österreichische Baustoffmarkt**“ **ÖBM** konnte sein Leistungsangebot trotz nicht gerade idealer Zeiten für Fachmagazine sogar ausweiten. Statt bisher 8 Ausgaben geben nun 10 Hefte jährlich einen Überblick über die gesamte Baustoffbranche unseres Landes.



Dem eingespielten Team des **Verlages Impactmedia** ist es wieder gelungen, dem **ÖBM** mit einem ausgewogenen Mix in der Berichterstattung seine Position in der Medienlandschaft zu sichern. Die Kombination von Fachartikeln, Berichten über Veranstaltungen sowie persönliche Ereignisse machen ihn in Österreich einzigartig.



Für die Berufsgruppen des Baustoffhandels in den Landesgremien ist er ein wichtiges Kommunikationsmittel zu den Mitgliedern.

Durch regelmäßige Berichte und Stellungnahmen der Landesgremialvorsteher wird den Kammerorganisationen entsprechender Raum für die Öffentlichkeitsarbeit eingeräumt.

Peter Mayer unterstützt schon seit Mitte des Jahres die langjährige Anzeigenberaterin Silvia Bahr, die im März 2016 in den hochverdienten Ruhestand geht. → → →



impactmedia
Fachverlag

Last but not least ... Ein Hoch dem Jubilar!



Das Jahr 2015 brachte für Leonhard Helbich Poschacher nicht nur viel persönlichen Einsatz in seiner Funktion als VBÖ Präsident mit sich, sondern kurz vor dem Jahreswechsel auch einen runden Geburtstag:

Er feierte den 60-er!

Wer ihn kennt, könnte meinen, es sei besten Falls der 50-er, solch jugendlicher Elan, Engagement und Ausdauer sind ihm zuzuschreiben.

Manch einer stellt sich die Frage, woher Leonhard Helbich Poschacher seinen stets „frischen Wind“, seine „Power“ nimmt. Kurz recherchiert wissen wir nun, neben seinem Unternehmertum und seiner Familie schöpft er Freude und neue Kraft in der Natur und bei der „Jagerei“.

Schon seit 50 Jahren sei er im Kärntner Lesachtal bei der Jagd unterwegs, lässt uns der Jubilar wissen.



Nebst „Waidmannsheil“ wünschen alle VBÖ-Mitglieder und -Förderer Leonhard Helbich-Poschacher für die nächste Runde

Gesundheit, Lebensfreude und weiterhin viel Erfolg!



Konsequent aktiv ...



Eine aktive und
starke Branche



Stetiger
Einsatz
macht
sich
bezahlt!



4. Highlights
2015



Tagungen & Highlights

National,
International



4. Highlights
2015



Tagungen & Highlights

National,
International



4. Highlights 2015



**meet
& greet**



Vorträge, Bildung



Erfolg



... motiviert und zuversichtlich gehen wir ins: **2016!**

2015

AUF IN DIE ZUKUNFT